

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Weichen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pf. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 6.

Dienstag, den 22. Januar

1889.

Bekanntmachung.

Nachdem die bisherige Bezirkshebamme in Rabenburg Frau Karoline Kamilla verehelichte Trepte, geborene Jaglau am 15. dieses Monates als 2. Hebamme für den aus den Ortschaften Herzogswalde, Helbigsdorf, Limbach, Birkenhain, Schmiedewalde, Burkhardtswalde, Münzig und Blankenstein bestehenden 32. Hebammendistrikt des hiesigen Bezirkes mit dem Wohnsitz „Helbigsdorf“ hier in Pflicht genommen worden ist, wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Weichen, am 17. Januar 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Kirchbach.

Bekanntmachung.

Die in den §§ 2 und 3 des Straßenpolizeiregularivs für hiesige Stadt enthaltenen Bestimmungen, daß zur Winterszeit jeder Hausbesitzer

- 1., seiner Hausfronte entlang den Schnee in einer Breite von mindestens 2 Ellen zu beseitigen und bei eintretender Glätte in gleicher Breite Sand und Asche zu streuen, sowie
- 2., bei eintretendem Thauwetter binnen 24 Stunden, vom Beginn desselben an, den vor seinem Hause befindlichen Vorplatz sowie das an dasselbe angrenzende Gassengerinne von Schnee und Eis zu reinigen und letzteres von der Gasse hinwegzuschaffen hat,

werden andurch in Erinnerung gebracht mit dem Bemerkten, daß Uebertretungen oder Vernachlässigungen der gedachten Vorschriften nach § 5 des obgedachten Regularivs in Verbindung mit § 366 Punkt 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Wilsdruff, am 21. Januar 1889.

Der Bürgermeister.
Ficker.

Bekanntmachung, die städtischen Anlagen betreffend.

Das für das Jahr 1889 aufgestellte Anlage-Cataster der Stadt Wilsdruff liegt vom 24. d. Mts. ab in der hiesigen Stadtkämmerei zur Einsicht für die beteiligten Anlagepflichtigen aus und sind etwaige Reclamationen gegen die darin ausgeworfenen Beträge binnen 14 Tagen, vom Tage der Auslage an gerechnet, bei dem unterzeichneten Stadtgemeinderathe anzubringen.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß Reclamationen gegen die Höhe der im gedachten Cataster angelegten Anlagebeträge nicht die Wirkung eines Aufschubes der Bezahlung derselben haben können.

Wilsdruff, am 21. Januar 1889.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Landwirthschaftlicher Verein Wilsdruff.

Der im Jahre 1884 gegründete landwirthschaftliche Verein zu Wilsdruff hielt Mittwoch, den 16. Januar, seine erste Vereinsversammlung im neuen Jahre ab, die sich wie immer durch zahlreichen Besuch auszeichnete.

Der Vorsitzende, Herr Rittergutspächter Andrá-Limbach, begrüßte die Anwesenden und in die Tagesordnung eintretend kamen die verschiedenen Eingänge zur Bekanntmachung, von denen die Mittheilung des Kreisvereins, daß zur Prämimirung von Mitgliedern des Vereins für Aufstellen von Fruchtfolgen 20 Mark bewilligt seien, zu erwähnen ist.

Der nun abgestattete Jahres- und Rechnungsbericht ergiebt auch im Vorjahre ein freudiges Wachsen und Blühen des Vereins. Mit 132 Mitgliedern trat der Verein in das Jahr 1888, mit dem Bestande von 137 Mitgliedern schloß das Jahr. Leider verlor der Verein zwei Mitglieder durch den Tod. Es waren: Herr Gutsbesitzer Wäsel in Sora und Herr Rechtsanwalt Sommer in Wilsdruff.

Die Einnahmen betragen 804 M. 72 Pf., die Ausgaben 264 M. 24 Pf., mithin verbleibt ein Kassenbestand von 540 M. 48 Pf. und sind hiervon 400 M. in die hiesige Sparkasse eingezahlt worden.

Bei Vornahme einer Neuwahl des Vorstandes zu Anfang des verflossenen Jahres wurden die Herren Rittergutspächter Andrá-Limbach als Vorsitzender und Gutsbesitzer Kappler-Limbach als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten aus dem Vorstände ausscheidenden Herrn Bürgermeister Ficker wurde Herr Gutsbesitzer Mühlig-Hofmann-Wilsdruff zum Schriftführer, Herr Kantor Kranz-Grumbach zu dessen Stellvertreter gewählt. Als Bibliothekar des Vereins wurde Herr Gutsbesitzer Mühlig-Hofmann wiedergewählt.

Im Laufe des Jahres 1888 wurden fünf größere Vorträge gehalten und zwar von: 1) Herrn Dr. Wolf-Döbeln „Ueber Erhaltung des Stickstoffs im landwirthschaftlichen Betriebe mit besonderer Berücksichtigung der Jauchenfrage“; 2) Herrn Kantor Kranz-Grumbach „Ueber verschiedene Zweige der Obstbaumzucht“; 3) Herrn Pastor Ficker „Ueber die Sonne“; 4) Herrn Rittergutspächter Andrá „Erinnerungen aus Rhein-Hessen“; 5) Herrn Komissar Werbach-Freiberg „Ueber Drainage“.

An dieser Stelle kann nicht unterlassen werden, den beiden am 18. Januar v. J. eingetretenen Herren Pastor Ficker und Kantor Kranz für ihre eingehenden und trefflich ausgeführten Vorträge den besten Dank und zugleich die Hoffnung auszusprechen, daß dieselben auch fernherhin so aufopfernde und eifrige Mitglieder des Vereins bleiben mögen, als welche sie sich bisher gezeigt haben.

Referate wurden gehalten: von Herrn Gutsbesitzer Mühlig-Hofmann „Die Kalkfrage betreffend“; von Herrn Gutsbesitzer Kappler „Ueber die Ausstellung des Weichner Schweins in Breslau“; von Herrn Gutsbesitzer Brüller-Grumbach „Winke für den Pferde einkaufenden Landmann“; von Herrn Kantor Kranz-Grumbach „Ueber Erweiterung des Gebrauchs der Milch als Volksnahrungsmittel“; von Herrn Gutsbesitzer Kappler-Limbach

„Erläuterungen über das Grundgesetz der Zuchtgenossenschaft für das Weichner Schwein“.

Folgende zwei Anträge genehmigte die Vereinsversammlung: Es möge für die Bibliothek des landwirthschaftlichen Vereins ein Exemplar des praktischen Rathgebers für Obst- und Gartenbau abonniert und diese Zeitschrift vierteljährlich eingebunden werden. Ferner beantragte Herr Erbrichter Lubewig-Grumbach: Für die Ortsversammlungen des Vereins möge auf das Jahr 1889 die landwirthschaftliche Presse von Langsdorff nicht mehr abonniert werden.

Ausgestellt waren an zwei Vereinsabenden 3 Krude-Defen von Menzner-Dresden. Auch ein sehr praktischer Mäusevertilgungsapparat war von einem Mitgliede unseres Vereins, Herrn Gutsbesitzer Kretschmar-Grumbach, ausgestellt und sei auch an dieser Stelle die Freude ausgesprochen, einen auf dem Gebiete der Technik und der Erfindungen verdienten Herrn zu den Seinen zählen zu können.

Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Als Beitragssumme zu einem Ehrengeschenk für den nach Dresden als Dekonomierath berufenen Herrn Kreissekretär Münzner wurden 10 Mark bewilligt.

Die vom Landeskulturrathe dem Verein gesandten Uebersichtstabellen aller in unserm Lande gebrochenen Kasse soll auf Pappe gezogen im Gasthose zum Adler ausgehängt werden.

In diesem Jahre soll auf 11 Exemplare der sächsischen landwirthschaftlichen Zeitschrift abonniert werden, dagegen das Halten der Dresdner landwirthschaftlichen Presse aufhören.

In den Ortsversammlungen fand eine eingehende Besprechung über die Vertreibung der Tuberkulose statt und wurde im Hauptverein jede Zwangsversicherung tuberkulosen Viehes abgelehnt.

Die geplante Bullenschau des Vereins konnte nicht stattfinden, da zu derselben nur 6 Bullen angemeldet worden waren.

Der Bezirkstag in Hainsberg wurde von den Angehörigen unseres Vereins gut besucht und betreffende Frage: „Errichtung eines Gefindevermittlungsbureau's“ beschlossen, sich dem Berliner Gefindevermittlungsbureau anzuschließen.

Eine Exkursion wurde von zahlreichen Vereinsmitgliedern nach den Rittergütern Hirschfeld und Deutschenbora unternommen.

Gemeinsam bezogen wurden: Eckendorfer Runkelrübensamen von Borries und 184 Ctr. Speise- und Viehsalz.

Abonniert wurde auf das Archiv des deutschen Landwirthschafts-rathes und auf 3 weitere Exemplare je der Dresdner landwirthschaftlichen Presse und der sächsischen landwirthschaftlichen Zeitschrift.

Der Fragekasten wurde im vergangenen Jahre reichlich benützt.

Zur Erweiterung der Bibliothek des Vereins sind auch im vergangenen Jahre 30 Mark verausgabt worden und durch Anschaffung neuer Bücher ist wohl dem Bedürfnisse manchen Lesers entgegengekommen worden. Außerdem hatte der Vorsitzende des Vereins, Herr Ritterguts-